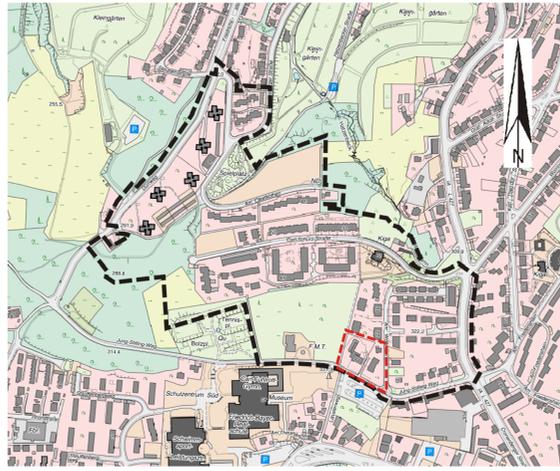


Übersichtskarte (ohne Maßstab)



--- Geltungsbereich des Bebauungsplanes
 - - - Geltungsbereich der 1. Änderung

Bebauungs- und Erschließungskonzept (ohne Maßstab)



hinweisliche Darstellung

Ansicht Eingangsseite Ost und Gartenseite West

Ansicht Jung-Stilling-Weg Süd-West und Giebelseite Nord-Ost



hinweisliche Darstellung

hinweisliche Darstellung

PKL-Nr.	Rechtswert	Hochwert
167	32370496,75	5677145,37
168	32370497,30	5677150,35
169	32370493,52	5677157,02

- Eintragungssystematik**
Das Planungsrecht ist mittels Zeichnung, Schrift und Text eingetragen. Die einem Ratsbeschluss bzw. Verfahrensbeschluss zuzuordnenden Eintragungen sind in einer Farbe nachgewiesen.
- RECHTSGRUNDLAGEN**
Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141; ber. 1998 I S. 137), zuletzt geändert am 23.07.2002 (BGBl. I S. 2300); Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 466); Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 15.12.1990 (BGBl. I S. 58); Landeswassergesetz (LWG/NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.08.1995 (GV. NRW. S. 923); zuletzt geändert am 25.09.2001 (GV. NW. S. 734).
- BESTANDSPLAN**
Der in Schwarz eingetragene Bestand (Kataster u. Topographie) ist entsprechend dem ALKS-Signalkatalog NRW gemäß der Geoinformationsverordnung (GeoInfoV) dargestellt.
- ERLAUTERUNGEN VON PLANZEICHEN**
Füßchen an Symbolen oder Abkürzungen in der Zeichnung weisen auf textliche Eintragungen (Festsetzungen, Hinweise, nachrichtliche Übernahmen) hin. Vermägen in der Lage und Höhe sind mittels festgelegt.
- Abgrenzung der Bauelemente von den Flächen, für die eine andere Nutzung festgesetzt ist**
- - - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- 4.01.1 Art und Maß der baulichen Nutzung (§9(1) BauGB)**
WA Allgemeines Wohngebiet (§4 BauNVO)
MI Mischgebiet (§6 BauNVO)
Zahl der Vollgeschosse
III - als Höchstanzahl (§5(6)(4), 20(1) BauNVO)
0,4 Grundflächenzahl (§19 BauNVO)
0,7 Geschossflächenzahl (§20 BauNVO)
Ausweisungssymbol, die Eintragungen gelten für das gesamte Bauelement
- 4.01.2 Bauweise, überbaubare Grundstücksflächen, Stellung der baulichen Anlagen (§9(1)2 BauGB)**
o offene Bauweise (§22(2) BauNVO)
- Überbaubare Grundstücksfläche, bestimmt durch**
- - - Baugrenzen (§23(3) BauNVO)
- 4.01.3 - 4.04 siehe Urplan**
- 4.05 Verkehrsmittel (§9(1)11 BauGB)**
- - - Straßenbegrenzungslinie
- 4.06 siehe Urplan**
- 13.1 - 13.2 siehe Urplan**
- 14. -**
- 15. Kennzeichnungen gemäß §9(3) BauGB:**
Insgesamt weist die Untere Bodenschutzbehörde darauf hin, dass das Altlastenkataster der Stadt Wuppertal fortgeschrieben wird und somit neue Erkenntnisse bzw. Bodenbelastungen zu einem späteren Zeitpunkt nicht auszuschließen sind. Sollten bei Bodenbewegungen nicht natürliche Böden bzw. Auffüllmaterial (Bauschutt, Aschen, Schlacken, Hausmüll, etc.) oder verunreinigter Boden vorgefunden werden, so ist unverzüglich die USB der Stadt Wuppertal, Ressort Umweltschutz, Geschäftsbereich Altlasten, Bodenschutz und Stadtgeologie (R. 105.23) zu benachrichtigen.
- 15.1 - 15.2 siehe Urplan**
- 16. siehe Urplan**
- 17. Die Richtfunkverbindungen sind nach §9(6) BauGB nachrichtlich übernehmen. Die kleinste der Bauhöhen aller eingetragenen Richtfunkverbindungen beträgt 359 m ü. NNH. Aus darstellerischen Gründen wurde auf die Eintragung der Fresnelzonenbegrenzungen verzichtet.**
- 18. -**
- 19. -**
- 20. -**
- 21. siehe Urplan**
- 22. Ergänzung zu lfd. Nr. 12: Der staatliche Kampfmittelräumdienst (SKR) empfiehlt, vor der Durchführung größerer Bohrungen (z. B. Pfahlgründungen) Probebohrungen mit Kunststoff- oder Nichtmetallrohren zu erstellen (70 bis 120 mm Durchmesser im Schneckenbohrverfahren), die mit ferromagnetischen Sonden geprüft werden. Sobald im gewachsenen Boden auf Widerstand gestoßen wurde, müssen der SKR benachrichtigt werden. Dem SKR sind vor Ausführung der Bohrarbeiten Bohrpläne zur Verfügung zu stellen.**
- 23. siehe Urplan**
- 24. Rechtsgrundlagen für die 1. Änderung**
Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.08.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748); Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548); Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 15.12.1990 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch den Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509).
- 25. Festsetzungen für das mit Fußnote 3 bezeichnete Allgemeine Wohngebiet (WA)**
- 25.1 Überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 23 BauNVO)**
Eine Überschreitung der Baugrenzen von untergeordneten Bauelementen, wie Balkone und Terrassen sind bis zu 3 m zulässig (§ 23 Abs. 3 BauNVO).
- 25.2 Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)**
In einem 3 m breiten Streifen entlang der Straße Jung-Stilling-Weg sind innerhalb der nicht überbaubaren Grundstücksfläche als Gebäude ausgebaute Nebenanlagen, Garagen und überdeckte Stellplätze (Carports) nicht zulässig (§ 23 Abs. 5 BauNVO).
- 25.3 Bäume, Sträucher und sonstige Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)**
Die festgesetzten Baumstandorte sind dauerhaft zu erhalten. Abgängige Bäume sind durch geeignete Nachpflanzungen in Absprache mit der Unteren Landschaftsbehörde der Stadt Wuppertal zu ersetzen.

1. Änderung
Deckblatt A

Dieser Plan ist ein Ausschnitt aus dem Bebauungsplan 1030

1030

Satzungsbeschluss

Maßstab: 1 : 500	ParameterEinstellung: UTM Maßstabreduktion: 0,9996 Maßstabsreduktion vor Ort: 0,999767101 Streckenreduktion: -2,3 cm auf 100 m mittlerer Rechtswert: 370.334 km Erdradius: 6383 km mittlere ellip. Höhe: 250,00 m
0 m 10 m 20 m 30 m	
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte/ Stadtgrundkarte	Lage im Stadtplan: 36977, 37077
Lagefestpunktfeld: ETRS 89 / UTM Höhenfestpunktfeld: NNH-Höhen	
Am Cleefkothen / Carl-Schurz-Straße	
Bebauungsplan 1030	